

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die energetische Sanierung mit Umbau und Erweiterung der städtischen Gemeinschaftsgrundschule Alt-Wetter in der Bergstraße 23 in 58300 Wetter (Ruhr).

Der bestehende Gebäudekomplex setzt sich zusammen aus einem ca. 1896 errichteten Hauptgebäude, einem in den 1950er Jahren hergestellten zweigeschossigen Erweiterungsbau sowie einer in den 1970er Jahren angebauten Turnhalle. Das Gelände befindet sich in einer starken, nach Süden abfallenden Hanglage.

Das Hauptgebäude ist in massiver, dreigeschossiger Bauweise mit nicht ausgebautem, abgewalmten Satteldach und Bruchsteinsichtmauerwerk errichtet. Der Erweiterungsbau wurde rechtwinkelig an den Schulaltbau angebaut, hat zwei Vollgeschosse mit Teilunterkellerung, ein flachgeneigtes Satteldach und verputzte ungedämmte Außenwände. In den Räumlichkeiten befindet sich derzeit unter anderem eine Hausmeisterwohnung. Im darunterliegenden Keller sind die Lüftungs- und Heizzentrale untergebracht; der Zugang erfolgt ausschließlich über eine Außentreppe

Die Sporthalle wurde als Einfachsporthalle mit flach geneigtem Pultdach erbaut und grenzt im Osten an den Altbau und im Süden an den Erweiterungsbau. Die Außenwände der Sporthalle sind ebenfalls ungedämmt.

Ziel der anstehenden Maßnahme ist die Anpassung der Schule an die heutigen Anforderungen an Bildungseinrichtungen mit Differenzierungsflächen sowie im Hinblick auf die Barrierefreiheit. Daraus resultiert ein umfangreicher Umbau sowie die teilweise Aufstockung des ersten Erweiterungsbaus. Der Grundriss wird in diesem grundlegend umorganisiert. Hergestellt wird u.a eine moderne Mensa mit Küche, neu angeordnete Sanitärräume für Schüler und Lehrpersonal sowie bislang fehlende Differenzierungsflächen. Die bisher als Wohnfläche genutzten Räume im Untergeschoss werden zu Umkleiden und Waschräume für die Turnhalle umgebaut. In diesem Zuge wird die technischen Gebäudeausrüstung weitestgehend erneuert, der Brandschutz wird mit dem heutigen Standard umgesetzt.

Erforderlich für die Umsetzung wird u.a. das Anlegen neuer Wanddurchbrüche bis hin zum Abbruch zahlreicher Innenwände. Neue Räume werden in Massiv- sowie Trockenbauweise hergestellt. Durch diese Eingriffe in den Bestand sowie die zu errichtende Aufstockung wird der vorhandene Rohbau stärker als zuvor belastet.

Kompensiert wird dies mit umfangreichen Ertüchtigungen des Rohbaus, u.a. mit der Einbringung zahlreicher Träger und Stützen als Stahlkonstruktionen.

Im Rahmen der Planungsphase wurde festgestellt, dass der Erweiterungsbau durch die Hangsituation bereits im aktuellen Bauzustand grenzwertig belastet ist, was umfangreiche Hangsicherungsmaßnahmen mittels Spezialtiefbau erforderlich macht.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Im Rahmen der Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung wird die marode Bestandsentwässerung grundlegend erneuert, was auch die Einbringung neuer Grundleitungen unter der jetzigen Bodenplatte beinhaltet. Diese wird hierfür in Teilbereichen des Altbaus geöffnet und im neuen Mensabereich vollständig erneuert.

Die energetische Sanierung umfasst die Erneuerung aller Fenster im ersten Erweiterungsbau mit Dämmung der Fassade sowie Herstellung einer neuen Dachdeckung als Flachdach mit außenliegender Entwässerung.

Der Altbau mit seiner Bruchsteinfassade erhält keine äußere Wärmedämmung, die Fenster werden nicht erneuert.

Die Turnhalle wird im Rahmen dieser Maßnahme weitestgehend ausgenommen und erfährt keine energetische Sanierung.



Hauptgebäude Altbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Erweiterungsbau mit Altbau, Südseite

Allgemeine Hinweise zu den Bauarbeiten

Die Zufahrt zum Baufeld sowie zur Baustelleneinrichtungsfläche auf dem Pausenhof erfolgt über die Bergstraße.

Der Seiteneingang des Anbaus ist von der Bergstraße über die Gartenstraße und Am Südhang zu erreichen.

Die Zuwegung zur BE-Fläche (Pausenhof) hat eine durchgängige, für schweres Gerät befahrbare gepflasterte / asphaltierte Bodenoberfläche.

Die Zuwegung zum Seiteneingang Anbau ist aufgrund der Fahrbahnbreite nur bedingt für schweres Gerät befahrbar

Es ist zu beachten, dass sich die Baustelle unmittelbar am öffentlichen Gehweg sowie Straßenraum befindet.

Der Baustellenbereich ist mit geeigneten Mitteln derart zu sichern, dass von den Arbeiten zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für Passanten ausgeht oder dass der öffentliche Straßenverkehr über das unvermeidbare Maß hinaus beeinträchtigt wird.

Alle erforderlich Sicherungsmaßnahmen sind Bestandteil der Ausschreibung.

Die angrenzenden Verkehrsflächen sind werktäglich von Verunreinigungen bedingt durch den Baubetrieb zu reinigen. Die Baustelle an sich ist regelmäßig aufzuräumen und umherliegende Materialien, die nicht benötigt werden, sind zu beseitigen. Sollte eine bauseitige Grundreinigung erforderlich sein, werden die anfallenden Kosten im Verursacherprinzip umgelegt.

Das Betreten von Nachbargebäuden bzw. Flächen, die nicht für die Baumaßnahme freigegeben sind ist untersagt.

Alle auf öffentlichen und privaten Verkehrsflächen entstandenen Schäden sind auf Kosten des AN spätestens zum Ende der Maßnahme zu beseitigen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Leistungsumfang des Auftragnehmers

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Gerüstbauarbeiten am ersten Erweiterungsbau für den Abbruch und die Erneuerung der Dachfläche sowie Fassade einschließlich Fenster.
Benötigt werden Treppentürme sowie Gerüstträger für die Aufrechterhaltung der Zufahrt zu den Parkplatzflächen.

Der Auf- und Abbau des Gerüsts erfolgt etappenweise.
So wird die Südseite erst einige Wochen nach der sonstigen Fassadenfläche eingerüstet. Für diese Zeit erhält das Dach auf dieser Seite eine Absturzsicherung, die Bestandteil dieser Ausschreibung ist.

Ggf. wird ein Fußgängertunnel erstellt.

Der Hang südlich des Gebäudes wird an seinem Fuß mit einer bis zu ca. 2,20 m hohen Natursteinmauer abgefangen. Für die Arbeiten im Hangbereich wird voraussichtlich eine Sicherung gegen den Absturz von dieser Mauer in Form eines Gerüsts erforderlich. Diese ist weiterer Bestandteil der Leistungsbeschreibung.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Gerüstbauarbeiten				
1.1	Fassadengerüst Standgerüst als Arbeits- und Schutzgerüst mehrteilig, liefern, aufbauen, vorhalten und abbauen Die Ausführung ist nach den Vorschriften der DIN EN 12811-1, DIN 4420 und DIN 4422, der Gerüstbauordnung, den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschriften zu erstellen; einschließlich der fest angebrachten erforderlichen Etagenleitern. Das Gerüst ist an einem Bestandsgebäude anzubauen Lastklasse: 4 (3,0 kN/m2) Breitenklasse: W09, 90 cm + <u>1-lagiger Konsolen</u> Höhe der obersten Gerüstlage: bis ca. 13,0 m mit Dachfanggerüst nach DIN 4420-1 Höhenklasse: H1 Grundeinsatzzeit: 4 Wochen Befestigung der Tragkonstruktion an der Fassade aus Beton und Mauerwerk Das Gerüst ist im Zuge des Aufbaus auf der Innenseite durch 1-dielige Konsolen inkl. Belag zu erweitern. Diese Konsolen sind vor Beginn der Fassadenarbeiten wieder zu demontieren. Die Montage und Demontage der Konsolen ist mit einzukalkulieren und wird nicht separat vergütet. <u>Sollte auf Grund der Gegebenheiten eine Statik notwendig werden, so ist diese in dieser Position einzukalkulieren.</u> 675 m² 1.2 Fassadengerüst, Gebrauchsüberlassung Standgerüst als Arbeits- und Schutzgerüst aus vorgenannter Position, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. 26965 m²/Wo 1.3 Dachfanggerüst Zulage zum Fassadengerüst aus vorgenannter Position für die Ausführung als Dachfanggerüst mit Fanglage an Attika. Traufe, Ortgang nach DIN 4420. Ausführung mit entsprechenden Fangnetzen und Konsolen Grundeinsatzzeit: 4 Wochen 71 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.4	Dachfanggerüst, Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.	2807	m/Wo	.....	.....
1.5	Dachrandgerüst an Attika Freihängendes Dachrandgerüst an Attika für Dacharbeiten liefern, aufbauen, vorhalten und abbauen. Die Ausführung ist nach den Vorschriften der DIN EN 12811-1, DIN 4420 und DIN 4422, der Gerüstbauordnung, den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschriften zu erstellen Das Gerüst ist an einem Bestandsgebäude zu befestigen Befestigung der Tragkonstruktion an der Fassade aus Beton und Mauerwerk. Befestigung ohne Standfläche unterhalb des Gerüstes. Höhe über Gelände bis ca. 9,00 Grundeinsatzzeit: 4 Wochen <u>Sollte auf Grund der Gegebenheiten eine Statik notwendig werden, so ist diese in dieser Position einzukalkulieren.</u>	32	m	.....	.....
1.6	Dachrandgerüst, Gebrauchsüberlassung Dachrandgerüst aus vorgenannter Position, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus	360	m/Wo	.....	.....
1.7	Gerüstträger für Durchfahrten Gerüstträger für die Überbrückung von Durchfahrten und dergl. in die Gerüstkonstruktion einbauen. Grundeinsatzzeit: 4 Wochen	30	m	.....	.....
1.8	Gerüstträger, Gebrauchsüberlassung Gerüstträger aus vorgenannter Position, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus	1200	m/Wo	.....	.....
1.9	Treppenturm Treppenturm, mehrteilig, liefern, aufbauen, vorhalten und beseitigen. Die Ausführung ist nach den Vorschriften der DIN 4420 und DIN 4422, der Gerüstbauordnung, den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschriften zu erstellen.	Übertrag:			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Der Treppenturm ist als Aufstieg bis zur Dachfläche zu montieren

Grundeinsatzzeit: 4 Wochen

Höhe: bis max. 12,50 m ü. OK Gelände

2 St

1.10 Treppenturm, GebrauchsüberlassungTreppenturm aus vorgenannter Position,
Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus

80 St/Wo

1.11 GerüstschutznetzZulage zum Fassadengerüst aus vorgenannter Position
ein sturmsicher befestigtes, geschlossenes Schutznetz.

Grundeinsatzzeit: 4 Wochen

338 m²**1.12 Gerüstschutznest, Gebrauchsüberlassung**Schutznetz, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hin-
aus.13500 m²/Wo**1 Gerüstbauarbeiten**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Absturzsicherung Natursteinmauer				
2.1	Schutzgerüst, Absturzgerüst an Natursteinmauer Standgerüst als Absturzsicherung mehrteilig, liefern, aufbauen, vorhalten und abbauen Die Ausführung ist nach den Vorschriften der DIN EN 12811-1, DIN 4420 und DIN 4422, der Gerüstbauordnung, den Vorschriften der Bauberufsgenossen- schaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschriften zu erstellen. Das Gerüst ist vor einer bis ca. 2,20 m hohen Natursteinmauer aufzustellen. Lastklasse: 4 (3,0 kN/m2) Höhe der obersten Gerüstlage: bis ca. 2,20 m mit Dachfanggerüst nach DIN 4420-1 Grundeinsatzzeit: 4 Wochen 60 m²				
2.2	Schutzgerüst, Gebrauchsüberlassung Schutzgerüst aus vorgenannter Position, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. 720 m²/Wo				
2 Absturzsicherung Natursteinmauer					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Fußgängertunnel				
3.1	Fußgängertunnel Fußgängertunnel als Schutzgerüst aus systemgebundenem Gerüstmaterial wahlweise als Rahmen- oder Steilbauweise oder glw. liefern, aufbauen, vorhalten und abbauen. Die Ausführung ist nach den Vorschriften der DIN EN 12811-1, DIN 4420-1, gem. Aufbau- und Verwendungsanleitung / statischem Nachweis. den Vorschrif- ten der Bauberufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschrif- ten zu erstellen; Abdeckung aus Gerüstbelägen und Folien. lichte Breite: über 1,5 bis 2 m lichte Höhe: über 2,2 bis 2,4 m Grundeinsatzzeit: 4 Wochen				
		10	m	.....	.....
3.2	Fußgängertunnel, Gebrauchsüberlassung Fußgängertunnel aus vorgenannter Position, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus				
		40	m/Wo	.....	.....
		3 Fußgängertunnel			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Stundenlohnarbeiten				
4.1	Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter/-in Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Vorarbeiter/-in	8 h		.....	.....
4.2	Vorarbeiter/-in Zuschläge Sonn- Feiertag Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit.	4 h		.....	.....
4.3	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter/-in Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter/-in	8 h		.....	.....
4.4	Facharbeiter/-in Zuschläge Sonn- Feiertag Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit.	4 h		.....	.....
4.5	Stundenlohnarbeiten Helfer/-in Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Helfer/-in	8 h		.....	.....
4.6	Helfer/-in Zuschläge Sonn- Feiertag Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit.	4 h		.....	.....
4 Stundenlohnarbeiten				.....

Zusammenstellung

1	Gerüstbauarbeiten	.....
2	Absturzsicherung Natursteinmauer	.....
3	Fußgängertunnel	.....
4	Stundenlohnarbeiten	.....

Summe

zzgl. MwSt %

Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

1	Gerüstbauarbeiten.....	5
2	Absturzsicherung Natursteinmauer.....	8
3	Fußgängertunnel.....	9
4	Stundenlohnarbeiten.....	10